

gerichtet in Wien zum ständigen gerichtlichen Sachverständigen für Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie bestellt.

Nahrungsmittelchemiker Dr. G. Schmolli wurde vom Landgericht Straßburg i. E. als öffentlich bestellter Sachverständiger für Nahrungsmittelchemie vereidigt.

Nach dreijähriger Tätigkeit am Kgl. Institute für Infektionskrankheiten (Kochsches Institut) zu Berlin und nach ebensolanger Betätigung als Leiter der bakteriologischen Abteilung der Lysolfabrik Schülke & Mayr in Hamburg hat Dr. H. Schneider in Frankfurt a. M. ein chemisch-bakteriologisches Laboratorium und Institut für hygienische Untersuchungen begründet.

Der Verwaltungssekretär und stellvertretende Redakteur der Berichte Dr. R. Stelzner wurde am 1./4. d. J. als Vorsteher der von der Deutschen Chemischen Gesellschaft neu eingerichteten Registrierabteilung eingestellt. Diese Abteilung soll im Anschluß an die Zuwendung der Firma Leopold Cassella & Co. die zweijährigen Literaturregister der organischen Chemie, geordnet nach Richters Formelsystem, sowie die Jahresregister der Berichte bearbeiten.

Dr. A. Verda, Apotheker in Chiasso, übernahm an Stelle von E. Béguin die Redaktion des französischen Teils der schweizerischen Wochenschrift für Chemie und Pharmazie.

Zum Nachfolger des Prof. Pflüger auf dem Lehrstuhl der Physiologie an der Universität Bonn ist der o. Prof. und Direktor des physiologischen Instituts in Göttingen Dr. med. et phil. M. Verworn in Aussicht genommen.

W. Wrobel-Krefeld wurde von der dortigen Handelskammer als Handelschemiker vereidigt.

Am 15./5. vormittags 10 Uhr findet die offizielle Jubiläumsfeier für Prof. Dr. W. Koerner-Mailand in der höheren Ackerbauschule daselbst statt.

Dr. W. Maxwell, früher an den Zuckerversuchsstationen in Louisiana und Hawaii tätig und seit mehreren Jahren von der australischen Regierung als Zuckersachverständiger angestellt, ist in die Verein. Staaten zurückgekehrt und hat in Washington D. C. Wohnsitz genommen.

Am 13./4. starb Reichsrat Dr. E. von Bühl-Deidesheim. Er war Vors. des Aufsichtsrats der Zuckerfabrik Frankenthal und u. a. Aufsichtsratsmitglied der Portlandzementwerke Heidelberg-Mannheim.

Am 1./4. starb im Alter von 62 Jahren der Metallurge Dr. F. R. Carpenter auf einer Geschäftsreise in Chicago.

Ende März starb in Bern der frühere Besitzer der Studerschen Apotheke, B. Stüder, 63 Jahre alt. Er war lange Zeit Redakteur des deutschen Teils der schweizerischen Wochenschrift für Pharmazie und Chemie und war in der Schweiz bekannt als Pilzkenner.

## Eingelaufene Bücher.

Bericht v. Schimmel & Co. (Inh. Gebr. Fritzsche) in Miltitz b. Leipzig. Fabrik ätherischer Öle, Essenzen u. chem. Präparate. April 1910.

Berthelot u. L. Pean de Saint-Gilles, Unters. über die Affinitäten. Über Bildung u. Zersetz. v. Äther (Ostwalds Klassiker der exakten Wissenschaft, Nr. 173). (Annales de Chimie et de Physique, 3e serie Tome 65, p. 385; 66, pag. 5 et 68, pag. 225). Übersetzt u. herausgeg. v. M. u. A. Ladenburg. Leipzig, W. Engelmann. 1910.

M 4,40

Biedermann, R., Die Sprengstoffe, ihre Chemie u. Technologie (aus Natur u. Geisteswelt. Samml. wissenschaftl.-gemeinverständl. Darst., 286. Bdch. Mit 15 Fig im Text. Leipzig, B. G. Teubner. 1910.

M 1,25

Felsen, F., Der Indigo u. seine Konkurrenten. Berlin, Verlag f. Textilindustrie, 1909.

## Preislisten und Kataloge.

Deutsche Quarzgesellschaft m. b. H., Beuel a. Rh. Preisliste I.

Kusserow, Dr. R., Mitteilungen f. Brenneri u. Preßhefefabrikation, nebst Anhang: Adreßbuch d. Lieferanten f. d. Brenneriegewerbe, Nr. 35, März 1910, 50 Pf. Sachsenhausen i. M., Chausseestr. 8.

Wilhelmi, Dr. F., Leipzig-R., Spezialkatalog über Trockenstoffe 1910. Eine Besprechung, Gebrauchsanweisung und Preisliste für die bekannten Fabrikate der Firma und zwar I. Präparate zur Firnisbereitung; II. Präparate zur Herstellung von Harzsikkativen; III. Präparate zur Bereitung von flüssigem Sikkativ; IV. Härtemittel für Harze; V. Hartharze; VI. Trockenmittel für Ölfarben; VII. Verschiedenes.

## Bücherbesprechungen.

Capillarchemie. Eine Darstellung der Chemie der Kolloide und verwandter Gebiete. Von Herbert Freundlich. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H.

Jeder, der das Buch Freundlich's in die Hand nimmt, wird sofort den Eindruck gewinnen, daß er es mit einem großzügigen, bis in die kleinsten Einzelheiten wohlgedachten und mit ausgezeichnete Beherrschung des Stoffes geschaffenen Werke zu tun hat. In der Tat glaube ich nicht zu viel zu sagen, wenn ich es als das beste bezeichne, welches bisher über die Theorie der Kolloide geschrieben wurde.

Oberflächenwirkungen sind ohne Zweifel die in erster Linie in solchen Gebilden, wie sie in den Kolloiden vorliegen, sich geltend machenden Kräfte. Es ist deshalb nur natürlich, daß der Verf. von der theoretischen Behandlung der Oberflächenkräfte im allgemeinen ausgeht und dann erst den Sonderfall behandelt, bei dem die Oberflächen zu außerordentlich großer Größe anwachsen. Ist hiermit schon ein übersichtliches Einteilungsprinzip gegeben, so hat es der Verf. verstanden, auch bis in die Einzelheiten diese Übersichtlichkeit zu wahren, so daß der Leser sich ungemein schnell und leicht orientieren kann.

Trotz der schier unerschöpflichen Fülle des Materials, und trotzdem der Verf. alle für seine Zwecke wichtigen Arbeiten höchst eingehend behandelt, ist der Umfang des Werkes infolge der präzisen Knappheit der Darstellung ein durchaus mäßiger zu nennen. Dabei bietet der Verf. noch in jedem Kapitel wertvolle Anregungen zur Weiterarbeit auf dem weitverzweigten und für Wissen-